

Schreibaufruf

Was geschieht beim lebensgeschichtlichen Erzählen?

Seit Jahren werden in Bildungs- und Kultureinrichtungen, Nachbarschaftszentren, Museen, Seniorenheimen, Pfarren und anderswo Erzählcafés oder Gesprächskreise durchgeführt. Menschen finden sich zusammen, um aus ihrem Leben zu erzählen. Auch wenn das pandemiebedingt gegenwärtig nur eingeschränkt möglich ist, gehen wir davon aus, dass es eine lebendige vielfältige Erzählkultur gibt, die auch zukünftig wichtig sein wird.

Im Rahmen eines internationalen Projekts wenden wir uns an alle, die schon einmal oder öfter an einem Erzählcafé, einem Gesprächskreis, einer Biografiegruppe oder einer anderen Art von Erzählrunde teilgenommen haben.

Schreiben Sie uns über die Erlebnisse und Erfahrungen, die Sie mit dem Erzählen und Zuhören gemacht haben!

Lassen Sie Ihren Gedanken beim Schreiben freien Lauf! Egal, wie lang oder wie kurz Ihr Beitrag ausfällt; egal, ob mit Computer oder handschriftlich verfasst – jeder Text ist uns willkommen. Fehlende Satzzeichen oder Rechtschreibfehler kümmern uns nicht.

Wenn Sie möchten, können Sie sich von den folgenden Fragen anregen lassen:

- Wissen Sie noch, wie es war, als Sie zum ersten Mal bei einer lebensgeschichtlichen Gesprächsrunde waren? Schreiben Sie darüber, wie Sie dazu gestoßen sind und wie Sie aufgenommen wurden. Was waren Ihre ersten Eindrücke? Worüber wurde erzählt?
- Was ist Ihnen beim Erzählen und Zuhören besonders wichtig?
- Erinnern Sie sich an bestimmte Gesprächsrunden, Erzählsituationen oder Erzählungen, die Sie besonders beschäftigt haben? Was ist Ihnen davon in Erinnerung geblieben?
- Was nehmen Sie aus den Gesprächsrunden mit nach Hause? Sprechen Sie manchmal danach noch über ein Thema? Mit wem? Worin besteht für Sie der besondere Reiz oder der Wert des Erzählens und Zuhörens?

Viel Freude beim Schreiben! **Bitte schicken Sie Ihren Text möglichst bis 28. Febr. 2021** entweder per E-Mail an: lebensgeschichten@univie.ac.at oder auf dem Postweg: Doku Lebensgeschichten, c/o Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Uni Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien / Österreich

Wir freuen uns auf Ihren Text! Vermerken Sie in Ihrem Beitrag bitte auch Ihre Zustimmung dazu, dass wir Ihren Text zu Forschungszwecken in anonymisierter Form verwenden und veröffentlichen können. Falls Sie als Beiträger*in mit Namen genannt werden möchten, ist das natürlich auch möglich.

Bitte geben Sie diesen Schreibauftrag auch an andere Menschen weiter, von denen Sie denken, dass sie uns etwas über dieses Thema schreiben können.

Edith Auer – Rhea Braunwalder – Gert Dressel – Günter Müller – Daniela Rothe

Wer wir sind: Wir sind ein Team von Forscher*innen und Praktiker*innen aus der Schweiz, Österreich und Deutschland, die u.a. im Netzwerk Erzählcafé zusammenarbeiten. In einem vom Migros Kulturprozent unterstützten Projekt erforschen wir, welche Erfahrungen Menschen mit dem biografischen Erzählen in Gruppen machen. Ergebnisse und Erfahrungen sollen u.a. in einem Buch und auf der Website des Erzählcafé Netzwerk Schweiz veröffentlicht werden.

Kontakt: Gert Dressel: gert.dressel@univie.ac.at

Weiterführende Informationen zum Projekt und zu uns finden Sie auf folgenden Seiten:

<https://www.netzwerk-erzaehlcafe.ch/mediathek/publikationsprojekt/>

<https://lebensgeschichten.univie.ac.at/>

<https://sorgenetz.at>